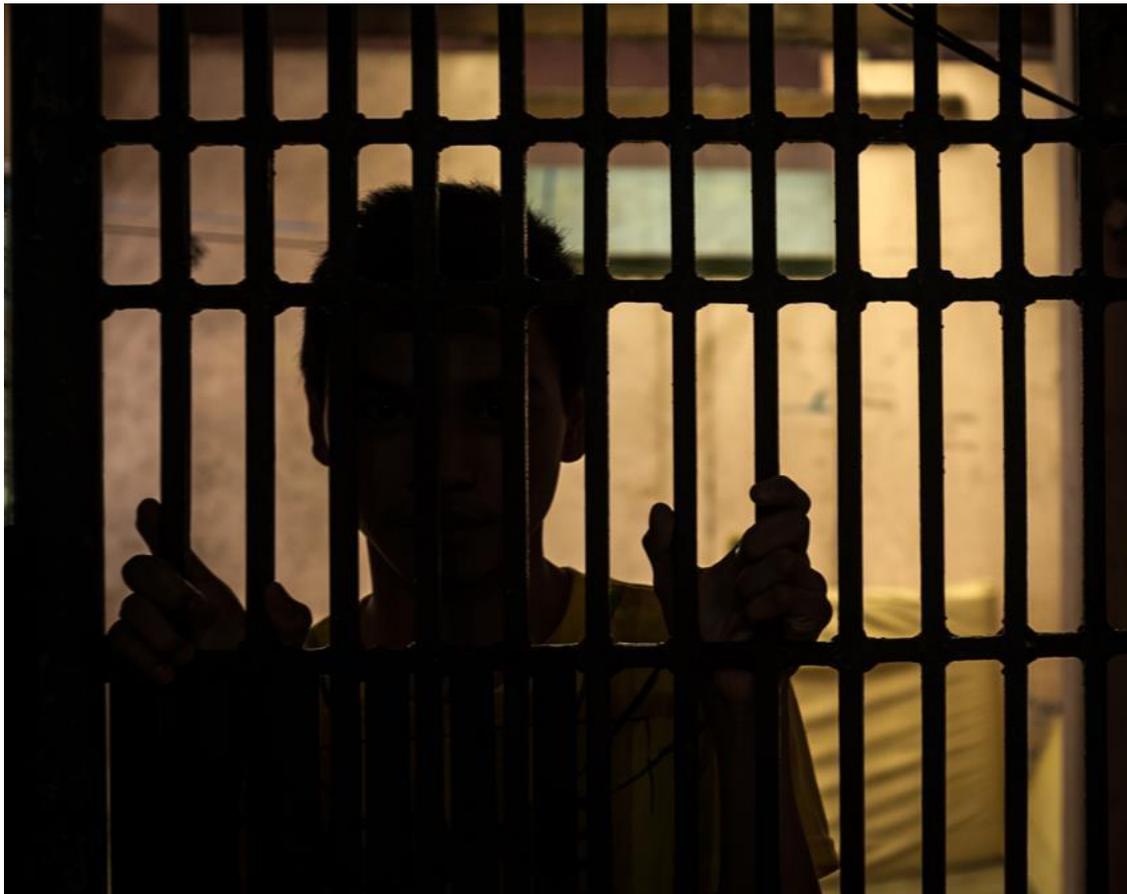




Newsletter 02/2023

Wanderausstellung "Kinder hinter Gittern"



Liebe Freunde, Förderer und Unterstützer des Tatort-Vereins,

die Wanderausstellung „Kinder hinter Gittern“, ein Kooperationsprojekt von [Misereor](#) und [Tatort-Verein](#), ist jetzt nach knapp 3 jähriger Verzögerung coronabedingt zum Ausleihen bereit.

Seit vielen Jahren unterstützen wir die Arbeit der Kinderrechtsorganisation [PREDA](#). PREDA befreit Kinder aus den Jugendstrafanstalten und gibt ihnen im PREDA-Kinderschutzzentrum ein neues Zuhause. Anfang 2019 besuchten Dietmar Bär, Vorstandsmitglieder des Tatort-Vereins und MISEREOR-Mitarbeitende gemeinsam mit Shay Cullen Jugendstrafanstalten in Manila, um sich vor Ort ein Bild der aktuellen Lage zu machen. Begleitet wurde das Team von dem philippinischen Fotojournalist und Dokumentarfotograf Raffy Lerma und Cajus von Eickels, Fotograf und ehemaliges Vorstandsmitglied des Tatort-Vereins. Dabei sind die eindringlichen Fotos entstanden.

„Jeder Tag ist ein Kampf ums Überleben in diesen Höllenlöchern. Die Kleinsten, 12 oder 13 Jährige und jüngere werden geschlagen, unterdrückt und sexuell missbraucht. Das ist die Realität, die die Politiker nicht sehen wollen.“ (Father Shay Cullen)

Die Lage vieler Kinder auf den Philippinen ist alarmierend. Eigentlich gilt ein Jugendrecht- und schutzgesetz, das die Strafmündigkeit auf 15 Jahre festsetzt. Das heißt, philippinische Jugendliche, die 15 Jahren oder jünger sind, dürfen nicht verhaftet werden. Dieses Gesetz wird aber immer wieder umgangen und Kinder werden schon wegen Bagatelldelikten festgenommen - zum Beispiel wegen Herumlungerns, kleinen Diebstählen oder Klebstoffschnüffeln. Am häufigsten trifft es Jungen aus armen Familien. Da ihre winzigen Behausungen in den Armutsvierteln überfüllt sind, verbringen die Kinder viel Zeit auf der Straße. Viele Kinder werden wegen kleinerer Diebstähle verhaftet. Aus Hunger stehlen sie Lebensmittel oder Dinge, die sie schnell verkaufen können. Viele schnüffeln Klebstoff, um sich zu betäuben und kommen auch deswegen hinter Gittern. Die Kinder landen in gefängnisähnlichen „Jugendstrafanstalten“. Oft werden sie dort monatelang, sogar jahrelang ohne Rechtsbeistand und ohne jede Hoffnung unter unmenschlichen Bedingungen inhaftiert.



Ende 2019 fand die eindrucksvolle Eröffnungsausstellung in der Galerie Mensing in Berlin statt (siehe Foto oberhalb). Vielen Dank nochmal, dass uns die Räume im Herzen Berlins für diesen Anlass zur Verfügung gestellt wurden!

Die Ausstellung besteht aus 42 Bilder- & Infotafeln in unterschiedlichen Größen (von 120 x 90 cm - Din A6 Formaten), gedruckt auf Dibondplatten.

Die Ausstellung steht zweifach zur Verfügung:

1. Bilder zum Aufhängen - Bildverleih kostenfrei, Aussteller trägt lediglich Versandkosten für einfachen Transportweg
2. digitale Ausstellung zum Ausdrucken - alle Bilder werden digital versendet und können vor Ort ausgedruckt werden - Bildverleih kostenfrei, keine Transportkosten)

Mehr Informationen zur Wanderausstellung finden Sie auf unserer Homepage.

Wenn Interesse an der Ausstellung besteht, melden Sie sich gerne unter kontakt@tatort-verein.de.

Spenden

DANKE, dass Sie uns weiterhin finanziell unterstützen, denn nur so können wir unsere Projekte verlässlich und nachhaltig zum Wohle der Kinder fortführen.

Ihre Spenden kommen an - nachhaltig und verlässlich!

Spenden Sie auf unser Konto bei **Sparda Bank West**

IBAN: DE37 3706 0590 0000 6666 66

oder direkt online mit Hilfe des [Spendenformulars](#) auf der Homepage.

Haben Sie noch Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen? Gerne informieren wir Sie über unseren Einsatz der Spendengelder. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [kontakt\[at\]tatort-verein.org](mailto:kontakt[at]tatort-verein.org).

Für weitere Informationen besuchen Sie unserer [Homepage](#).

Unser Büro ist zur Zeit am besten per Email zu erreichen unter: [kontakt\[at\]tatort-verein.org](mailto:kontakt[at]tatort-verein.org)

Mit den besten Grüßen aus Köln

U. Thönniges

Ihre Ulrike Thönniges

Geschäftsführerin Tatort-Straßen der Welt e.V.

Tatort -
Straßen der Welt e.V.

